

E-Mail: zwp-redaktion@oemus-media.de

Verlagsanschrift: OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel. 03 41/4 84 74-0

Fax 03 41/4 84 74-2 90 kontakt@oemus-media.de

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke

Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Proiekt-/Anzeigenleitung:

Stefan Thieme Tel. 03 41/4 84 74-2 24 s.thieme@oemus-media.de

Produktionsleitung:

Gernot Meyer Tel. 03 41/4 84 74-5 20 meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition:

Lysann ReichardtTel. 03 41/48474-208l.reichardt@oemus-media.deMarius MezgerTel. 03 41/48474-127m.mezger@oemus-media.deBob SchliebeTel. 03 41/48474-124b.schliebe@oemus-media.de

Vertrieb/Abonnement:

Andreas Grasse Tel. 03 41/4 84 74-2 00 grasse@oemus-media.de

Layout:

Frank Jahr Tel. 03 41/4 84 74-1 48 f.jahr@oemus-media.de Katharina Thim Tel. 03 41/4 84 74-1 17 thim@oemus-media.de Susann Ziprian Tel. 03 41/4 84 74-1 17 s.ziprian@oemus-media.de

Chefredaktion:

Redaktionsleitung:

Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel. 03 41/4 84 74-3 21 isbaner@oemus-media.de (V.i.S.d.P.)

(\*...5.0....)

Dipl.-Kff. Antje Isbaner Tel. 03 41/4 84 74-1 20 a.isbaner@oemus-media.de

Redaktion:

Claudia Schreiter Tel. 03 41/484 74-130 c.schreiter@oemus-media.de
Carla Schmidt Tel. 03 41/484 74-121 carla.schmidt@oemus-media.de

Lektorat:

H. u. I. Motschmann Tel. 03 41/4 84 74-1 25 motschmann@oemus-media.de



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.



**Erscheinungsweise:** ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis erscheint 2008 mit 12 Ausgaben, es gilt die Preisliste Nr. 16 vom 1. 1. 2008. Es gelten die AGB.

Verlags- und Urheberrecht: Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die  $Ein speicherung \ und \ Bearbeitung \ in \ elektronischen \ Systemen. \ Nachdruck, auch \ auszugsweise, nur$ mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektro $nischen\,Speicherung\,in\,Datenbanken\,zur\,Herstellung\,von\,Sonderdrucken\,und\,Fotokopien\,an\,den$ Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Bezugspreis: Einzelheft 6,50 Euro ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 70 Euro ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Auslandspreise auf Anfrage. Kündigung des Abonnements ist schriftlich 6 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums möglich. Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt. Der Abonnent kann seine Abonnement-Bestellung innerhalb von 8 Tagen nach Absenden der Bestellung schriftlich bei der Abonnementverwaltung widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Das Abonnement verlängert sich zu den jeweils gültigen Bestimmungen um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Jahresende gekündigt wurde.

# kuriose

### **Buddhas Beißerchen**

Originalzähne von Buddha werden in Asien so verehrt, dass sie sogar einen eigenen Tempel bekommen: Sowohl in Hongkong als auch in Kandy (Sri Lanka) wird jeweils ein Zahn von Buddha in einem heiligen Tempel verwahrt. Neu ist ein vierstöckiger Tempel in Singapur, der ebenfalls einen Zahn Buddhas beherbergt und für den 270 Kilogramm Gold verbaut wurden. Mehr als 21 Millionen Euro

haben die Gläubigen der buddhistischen Gemeinschaft Singapur in den vergangenen Jahren für dieses Zahnrelikt gespendet. (www.sueddeutsche.de)

## Vampirzähne im Trend

Für die einen ein Halloween-Gag, für andere die wahrscheinlich schärfste Art, ein Lächeln zu zeigen: Vampirzähne werden auf Kostümpartys gerne getragen, doch auch als echter Körperschmuck sind sie im Kommen. Dabei werden die Eckzähne angespitzt oder künstlich verlängert. Die Kaufmännische Krankenkasse warnt jedoch: Beim Anschleifen werde der Zahnschmelz abgeschliffen, der Zahn sei Bakterien wehrlos ausgesetzt. Zudem könnten abgeschliffene Zähne leichter abbrechen. Durch Zahnverlängerungen werde das Kauverhalten verändert, was unter anderem zu Kieferbeschwerden führe. (www.rundschau-online.de)

### **Brad Pitt als Zahnfee?**

Eine Umfrage offenbart, dass Brad Pitt und Jessica Alba die idealen Zahnfeen sind. Während des irischen Colgate Oral Health Month wählte ein Drittel der Männer Jessica Alba als ihre Traumzahnfee, scharf verfolgt von Angelina Jolie, Gisele Bündchen, Eve Mendez und Scarlett Johannson. Wie zu erwarten ist Brad Pitt die Topzahnfee bei den Frauen, gefolgt von Will Smith, Tom Cruise und Denzel Washington, mit Justin Timberlake als den letzten Populären. (www.herald.ie)

## **Opa stahl Oma Gebiss**

Im erzgebirgischen Lößnitz hat eine Rentnerin (86) die Polizei auf ihren Liebhaber angesetzt und in den Hörer genuschelt: "Hilfe! Er hat mir daff Gebiff geklaut." Als die alte Dame aufgestanden war, suchte sie ihre Dritten im Wasserglas – doch es war leer. Polizei-Einsatzleiter A. Koj: "Tatverdächtig war ein 90-jähriger Mann aus der Nachbarschaft." Doch dieser stritt nicht nur vehement



ab, sondern vermisste sogar seine eigene Zahnprothese. Die Beamten halfen bei der Suche und fanden beide Prothesen in seiner Wohnung. Am Vorabend hatte der Rentner offenbar beide Gebisse aus Versehen eingesteckt. (www.sz-online.de)